

# Gemeinsame Gebetszeit

## 17. Januar 2021

In Zeiten, in denen die Christen sich zahlenmäßig **nur sehr begrenzt an einem Ort** zum Gottesdienst versammeln können, laden wir ein, sich **zu einer festen Zeit** zu einer Gebetsgemeinschaft zusammenzuschließen: jede und jeder an einem eigenen Ort, aber in der gemeinsamen Gebetszeit

**um 18.00 Uhr** vereint.

### Andacht

*(Bitte an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.)*

*Suchen Sie sich einen guten Platz und entzünden Sie eine Kerze.*

*Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen, dass man zwar im Moment allein oder im sehr kleinen Kreis vor Ort ist, aber in einer großen Gemeinschaft derer, die jetzt gemeinsam beten.*

### Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.  
Die Gnade Gottes, der uns geschaffen hat und allezeit liebt, sei mit uns allen. Amen.

**Lied:** „Sieh, dein Licht will kommen“  
GI 743 (ostdeutscher Diözesananhang)

### Tageslosung und Lehrtext:

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.  
Nehemia 8,10

In allem erweisen wir uns als Diener Gottes: als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.

2 Korinther 6,4.10

*Lassen Sie diese Bibelworte ein wenig in sich nachklingen.*

### Liedruf:



### Wochenpsalm:

Psalm 105, 1 - 8

Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen aus! \*  
Macht unter den Völkern seine Taten bekannt!  
Singt ihm und spielt ihm, \*  
sinnt nach über all seine Wunder!  
Rühmt euch seines heiligen Namens! \*  
Die den HERRN suchen, sollen sich von Herzen freuen.  
Fragt nach dem HERRN und seiner Macht, \*  
sucht sein Angesicht allezeit!  
Gedenkt der Wunder, die er getan hat, \*  
seiner Zeichen und der Beschlüsse seines Munds!  
Ihr Nachkommen seines Knechts Abraham, \*  
ihr Kinder Jakobs, die er erwählt hat.  
Er, der HERR, ist unser Gott. \*  
Auf der ganzen Erde gelten seine Entscheide.  
Auf ewig gedachte er seines Bundes, \*  
des Wortes, das er gebot für tausend Geschlechter.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn, \*  
Und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit, \*  
und in Ewigkeit. Amen.

### Liedruf:



## Aus der Tageslesung:

1 Samuel 3, 8 - 10

Da rief der HERR den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte. Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, HERR; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder. Da kam der HERR, trat heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört.

## Impuls:

Kann ich für meinen Glaubensweg eine Person benennen, die mich – wie Eli – auf Gott aufmerksam gemacht hat und mir dennoch die Freiheit ließ, mit meinen eigenen Worten Gott zu antworten und eigene Erfahrungen mit Gott zu machen? Dieser Person danke ich in Gedanken und im Gebet.



Für wen bin ich wie ein Eli? Oder für wen sollte und könnte ich es sein?

## Liedruf:

„Geht in alle Welt, Halleluja“ Gl 454 oder:  
„Gleichwie mich der Vater gesandt hat“ EG 260

## Vaterunser:

Lasst und einstimmen in das Gebet, das heute millionenfach die Christen in ihren Gottesdiensten beten: Vater unser ...

## Gebet angesichts der Corona-Pandemie:

Herr,  
wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.  
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.  
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.  
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.  
Allen Krankenschwestern und Pflegern gib Kraft  
in dieser extremen Belastung.  
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter schenke Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind.  
Alle, die von Angst überwältigt sind.  
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.  
Wir beten für alle,  
die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle,  
die in Quarantäne sein müssen,  
sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.  
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.  
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwillt,  
dass die Zahlen zurückgehen,  
dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.  
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.  
Dass wir irgendwann sterben werden  
und nicht alles kontrollieren können.  
Dass Du allein ewig bist.  
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.  
Mach uns dankbar für so vieles,  
was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.  
Wir vertrauen Dir. Danke

Johannes Hartl

## Lied:

„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ Gl 453 / EG 171